

## Energienstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Berneck

### Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energienstadt

Erstellt am: 14.02.2014

Die Gemeinde

## Berneck

vertreten durch den Gemeinderat und dieser durch

Gemeindepräsident Andreas Zellweger und Gemeinderatsschreiber Philipp Hartmann

beantragt durch

Trägerverein Energienstadt  
die erneute Erteilung des Labels Energienstadt®

#### Gemeindevertreter

Vorname Name René Schürpf  
Funktion Gemeinderat  
Anschrift Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1, 9442 Berneck  
Telefon / Fax 071 722 90 50 / 51  
e-mail: rene.schuerpf@berneck.ch

#### Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Philipp Hartmann  
Funktion Gemeinderatsschreiber  
Anschrift Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1, 9442 Berneck  
Telefon / Fax 071 747 44 77  
e-mail: [philipp.hartmann@berneck.ch](mailto:philipp.hartmann@berneck.ch)

#### Weitere Informationen

[http://www.berneck.ch/index.asp?topic\\_id=62&m=62&q=27](http://www.berneck.ch/index.asp?topic_id=62&m=62&q=27)

### Energienstadt-Beraterin

Vorname Name Ursula Stocker  
 Funktion Energienstadt-Beraterin  
 Anschrift Brandes Energie AG, Molkenstr. 21, 8004 Zürich  
 Telefon / Fax 044 213 10 20  
 e-mail: ursula.stocker@brandes-energie.ch

#### 1.1. Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	424	Pt.	
Für das Label Energienstadt® notwendige Punkte (50%)	212	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	318	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	<b>249.8</b>	<b>Pt.</b>	<b>59 %</b>

#### 1.2. Begründung für die Bewertung

Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik  
 Auszug aus den „Perspektiven des Gemeinderates für Berneck“:

#### 4. Versorgung, Entsorgung und Umwelt

„Wir handeln verantwortungsbewusst“

Die Ver- und Entsorgungsbetriebe sind kostendeckend zu führen und die Investitionen sind vorausschauend zu planen.

##### a. Wasserversorgung

Zur Sicherung der langfristig ausreichenden Versorgung mit Wasser in guter Qualität stehen für uns im Vordergrund:

- der Schutz und die Pflege der eigenen Quellen;
- Ausbau und Sanierung gemäss generellem Wasserversorgungsprojekt 2009-2013
- Die Versorgungssicherheit durch Beitritt zur regionalen Wasserversorgung

##### b. Elektrizitätsversorgung

Wir streben eine sichere, flächendeckende Stromversorgung an.

##### c. Energie

Zur Schonung der Ressourcen fördern wir die Nutzung erneuerbarer Energieträger nach den Grundsätzen des Labels Energienstadt.

##### d. Kanalisation

Wir gewährleisten die sichere Ableitung des Meteor- und Schmutzwassers durch:

- die Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans;
- Sanierung und Unterhalt der Kanalisation

##### e. Schutz der Umwelt

Wir wollen alle Gemeindeaufgaben mit Blick auf den sorgfältigen Energieverbrauch, den Schutz der Umwelt, der Fauna und der Flora erfüllen.“

Die Perspektiven enthalten zudem Aussagen zur ÖV-Erschliessung, zur Kommunikation und zu Weiterbildung der Angestellten der öffentlichen Dienste, Einbezug der Bevölkerung und Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

Nächste Schritte:

- Informationen zum Thema "Ausschöpfen des Handlungsspielraums in Sondernutzungsplänen" werden recherchiert und den zuständigen Personen zugänglich gemacht. Möglichkeiten, wie Sondernutzungspläne mit energetischen Standards verknüpft werden können, werden geprüft und allfällige GR Beschlüsse gefasst.
- Der Gemeinderat prüft im Einzelfall die Anwendung des Gebäudestandards 2011 für die Sanierung und den Neubau aller öffentlichen Liegenschaften